

Merkblatt Trichinenprobenabgabe

im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Vorpommern-Greifswald

Standort Pasewalk

Ab 01.08.2013 erfolgt die Trichinenprobenannahme von Schwarzwild über einen an der Nordseite des Standortsgebäudes befindlichen Briefkasten (in der Nähe des Kurierraumes). Der Probeneinwurf ist dann jederzeit möglich.

Die Probenuntersuchung erfolgt: **jeden Dienstag** ab 14:00 Uhr am **Standort Pasewalk**

Untersuchungsende gegen 18:00 Uhr

telefon. Nachfragen: 03834-8760 3821

Mit. / Fr. ab 06:30 Uhr im **Fleischhygieneamt Relzow**

Untersuchungsende gegen 11:00 Uhr

telefon. Nachfragen: 03971-839211

Die Trichinenproben von Wildschweinen sind durch die Jagd ausübungsberechtigten zur Untersuchung wie folgt einzureichen:

- 1. Trichinenprobe** → bestehend aus einem mindestens walnussgroßem Stück Zwerchfellmuskulatur und einem walnussgroßem Stück Vorderlaufmuskulatur
- 2. Wildursprungsschein** → vollständig ausgefüllt und mit Telefonnummer des Verfügungsberechtigten des Wildkörpers versehen
(Telefonnummer kann auch auf separatem Zettel notiert sein)
- 3. Untersuchungsgebühr** → z.Z. 6,-€
- 4. frankierter, adressierter Briefumschlag** → zur Rücksendung des Wildursprungsscheines

Wildursprungsschein und Untersuchungsgebühr können in einen frankierten Rücksendebriefumschlag gesteckt werden.

Die Fleischproben sind **separat** in flüssigkeitsdichtem Material einzupacken, so dass der Wildursprungsschein, das Geld und der Briefumschlag nicht verunreinigt werden können.

Alles zusammen sollte in eine verschlossene Folientüte (Gummiring, Knoten, Klipp, ...) verpackt werden. Sollten **mehrere Proben** eines Jagd ausübungsberechtigten anfallen, so ist auf die **Eindeutigkeit der Probenkennzeichnung** zu achten. Für die Kennzeichnung der Fleischverpackung ist die Wildursprungsnummer zu verwenden.

Zugehörige Monitoring-Blutproben können mit der Trichinenprobe zusammen in der verschlossenen Folientüte mitgeschickt werden.
